



NWJV-Newsletter September 2023



Wettkampfsport

Europameisterschaften U 21 in Den Haag: Mathilda-Sophie Niemeyer gewinnt EM-Bronze	2
Judo-Bundesliga der Frauen: Finalrunde in Speyer mit dem JC 66 Bottrop.....	2
NRW-Hochschulmeisterschaften: Premiere auf dem Weg nach Essen 2025	3

Sportpolitik

Landessportbünde kritisieren Sparpläne der Bundesregierung.....	4
---	---

Informationen, Ausschreibungen und Termine

Martin Matijass ist neuer Athletensprecher	5
Athletic Sport Sponsoring: Dein Sport. Dein Auto. Die Auto-Flat für den Deutschen Sport	5
Erstes Ü30-Landesrandori in Gelsenkirchen	6
Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Herbstfinale.....	7
Hinweis zur alten Prüfungsordnung	7
Digitalisierungsoffensive für gemeinnützige Sportorganisationen in NRW	8
Neuigkeiten zum ReStart-Programm	9
Judo-Termine in NRW	10
Informationen der NWJV-Geschäftsstelle.....	11
NWJV-Medien	11

NWJV-Geschäftsstelle

Friedrich-Alfred-Allee 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
 E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DJB, LSB NRW, DOSB

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de



Mathilda-Sophie Niemeyer gewinnt EM-Bronze

Europameisterschaften U 21 in Den Haag

Mathilda-Sophie Niemeyer vom 1. JJC Hattingen (rechts) erkämpfte bei den Europameisterschaften der U 21 in Den Haag (Niederlande) eine Bronzemedaille in der Klasse bis 78 kg. Nach dem fünften Platz vor einem Jahr in Prag war dies für die 17-jährige NWJV-Kämpferin der bisher größte internationale Erfolg. Eva Ronja Buddenkotte vom JC 66 Bottrop (links) erreichte in der 78-kg-Klasse Platz fünf.

In Speyer wird der Deutsche Mannschaftsmeister ermittelt

Judo-Bundesliga der Frauen: Finalrunde mit dem JC 66 Bottrop

Der Judo-Sportverein Speyer ist am Samstag (16. September 2023) Ausrichter der Bundesliga-Finalrunde der Frauen. Im Judomaxx an der Butenschönstraße treffen sich die vier besten Teams aus der Republik, um den Deutschen Judo-Mannschaftsmeister 2023 zu ermitteln.

Am Start sind Titelverteidiger TSG Backnang, Vizemeister JSV Speyer, der Vorjahresdritte **JC 66 Bottrop** und der Judo-Club Wiesbaden. Um 12:00 Uhr beginnt die Finalrunde mit der Eröffnung. Die Kampffolge:

Halbfinale

- 12:15 Uhr JSV Speyer - JC Wiesbaden (1. Durchgang)
- ca. 13:00 Uhr: TSG Backnang - JC 66 Bottrop (1. Durchgang)
- ca. 13:45 Uhr: JSV Speyer - JC Wiesbaden (2. Durchgang)
- ca. 14:30 Uhr: TSG Backnang - JC 66 Bottrop (2. Durchgang)

Finale

- ca. 16:00 Uhr: Sieger Halbfinale I – Sieger Halbfinale II (1. Durchgang)
- ca. 17:00 Uhr: Sieger Halbfinale I – Sieger Halbfinale II (2. Durchgang)

Die Wettkämpfe werden im Livestream bei Sportdeutschland.tv übertragen:

<https://sportdeutschland.tv/jsv-speyer/finalrunde-judo-bundesliga-frauen>

Ergebnisse unter <https://judobundesliga.de/#/league/4/6/contests>

Premiere auf dem Weg nach Essen 2025

NRW-Hochschulmeisterschaften



Am 7. und 8. Oktober 2023 feiern die NRW-Hochschulmeisterschaften im Judo ihre Premiere in Köln. Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband und die Deutsche Sporthochschule Köln richten diesen studentischen Wettkampf gemeinsam aus.



Die NRW-Hochschulmeisterschaften sind Bestandteil der Strategie zur Förderung des Hochschulsports des NWJV und bilden eine wichtige Etappe zu den FISU World University Games 2025 in Rhein-Ruhr. „Die NRW-Hochschulmeisterschaften bieten interessierten studentischen Judoka die Chance, sich auf Landesebene zu messen und zu zeigen, was sie im Hochschulsport gelernt haben“, erklärt NWJV-Geschäftsführer Erik Goertz. Dabei richtet er den Blick auf die Studentinnen und Studenten, die erst im Rahmen ihres Studiums den Weg auf die Judomatte gefunden haben. „Viele Studierende in den Fachbereichen Sport und Lehramt kommen im Rahmen des Studiums mit Judo in Kontakt und lernen die Vorteile der Sportart kennen. Nun bieten wir ihnen noch ein Wettkampfangebot“, so Goertz. Mit dem Newcomer’s-Cup NRW, der im Einzel ausgetragen wird, ist dafür eine eigene Wettkampfkategorie geschaffen worden, die sich an der etablierten Wettkampfklasse der Deutschen Hochschulmeisterschaften orientiert. „Der Newcomer’s-Cup ist für studentische Judoka bis Grüngurt eine hervorragende Möglichkeit, sich erstmals auf den Wettkampfmatten zu beweisen. Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften ist dieser Wettkampf immer ein emotionales Highlight“, sagt Moritz Belmann, Disziplinchef Judo im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband.

Neben den Anfängerinnen und Anfängern bieten die NRW-Hochschulmeisterschaften auch etablierten und leistungsstarken Judoka einen interessanten studentischen Wettkampf. Im Einzel und im Mixed-Team geht es um die Premierentitel der jeweiligen Gewichtsklassen. Vier Wochen vor den Deutschen Hochschulmeisterschaften bietet der landesweite Wettkampf die Chance, die Form zu testen und nach einer etwaigen Sommerpause in das Wettkampfgeschehen einzusteigen. „Mit den NRW-Hochschulmeisterschaften betreten die Deutsche Sporthochschule und der NWJV Neuland. Ich freue mich sehr über das eingebrachte Engagement. Der NWJV und die DSHS nehmen damit im nationalen Hochschulsport eine Vorreiterrolle ein. Mit dieser Strategie werden wir die Judowettkämpfe der FISU World University Games 2025 in Essen zu einem großen studentischen Sportfest machen“, blickt Belmann voraus.

Neben den NRW-Hochschulmeisterschaften warten die Deutschen Hochschulmeisterschaften in Konstanz in diesem Herbst auf die studentischen Judoka. Die nationalen Titelkämpfe der Studierenden finden am 4. und 5. November 2023 statt.

[Hier gibt es die Ausschreibung für die NRW-Hochschulmeisterschaften](#)

Die NRW-Hochschulmeisterschaften dienen zur Vorbereitung auf die Deutschen Hochschulmeisterschaften, sind aber keine Qualifikationsmaßnahme für die nationalen Titelkämpfe.

Landessportbünde kritisieren Sparpläne der Bundesregierung

„An Freiwilligendiensten sparen heißt Sportvereine schwächen“

Die 16 Landessportbünde fordern die Bundesregierung und die Regierungsfractionen im Deutschen Bundestag eindringlich auf, die Freiwilligendienste finanziell mindestens im bisherigen Umfang aus dem Bundeshaushalt zu fördern - und somit die öffentliche Sparandrohung rückgängig zu machen. Es sei vollkommen widersprüchlich, im Koalitionsvertrag den Ausbau der Freiwilligendienste erst festzuschreiben und jetzt in diesem Bereich zu kürzen, betonten die LSB-Geschäftsführer*innen. Gleichzeitig bewerte man die geplanten Spaßmaßnahmen im Etat des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) als Ausdruck von fehlender Wertschätzung gegenüber den Freiwilligendienstleistenden und ihren Einsatzstellen. „Die vorgesehene Kürzung um etwa 25 Prozent würde eine wichtige Säule des Vereinssports in Deutschland ins Wanken bringen. Dadurch könnte bis 2025 jede dritte Stelle im Freiwilligendienst wegbrechen, der längst systemrelevant für unsere Sportvereine und Sportverbände ist“, betont stellvertretend Dr. Christoph Niessen, Vorstandsvorsitzender des Landessportbundes NRW.

Die Arbeit von Freiwilligendienstleistenden gelte als unbezahlbar, weil sie die Vereine besonders in der Kinder- und Jugendbetreuung unterstützen. Darüber hinaus übernehmen die jungen Menschen eine wichtige Brückenfunktion zwischen Schulen und Sportvereinen, da sie vielfach im außerunterrichtlichen Schulsport im Ganztage zum Einsatz kommen. Nicht zuletzt legt der Freiwilligendienst in vielen Fällen den Grundstein für eine spätere ehrenamtliche oder hauptberufliche Tätigkeit als Übungsleitende, Geschäftsstellenmitarbeitende oder anderweitig im Sport Engagierte. „Der Freiwilligendienst ist damit zum einen eine wichtige Ressource für Sportvereine und Verbände, zum anderen bietet er jungen Menschen Orientierung für eine zukünftige Arbeit im Sport sowie ihren weiteren Ausbildungs- und Berufsweg“, so LSB-Vorstandschef Niessen.



Martin Matijass ist neuer Athletensprecher

Martin Matijass (links) ist neuer Athletensprecher im NWJV. Der 27-Jährige gehört dem Perspektivkader des Deutschen Judo-Bundes an. Er trainiert und lebt am Bundesstützpunkt in Köln.

Der bisherige Athletensprecher Marc Odenthal (rechts) wechselt in den Lehrausschuss.



Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO.

**DEIN SPORT.
DEIN AUTO.**

Die Auto-Flat für den Deutschen Sport.

Christian Peters | Schiedsrichter, Katharina Bauer & Karl Bebendorf | Leichtathleten
www.ichbindeinauto.de | Partner des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.





Erstes Ü30-Landesrandori in Gelsenkirchen

Unter dem Motto „Old but Gold“ findet am **Freitag, 27. Oktober 2023** das erste Ü30-Landesrandori statt. Dieses besondere Event richtet sich insbesondere an Judoka über 30 Jahre, die ihre Erfahrung und Leidenschaft für den Sport in einer inspirierenden und motivierenden Atmosphäre teilen möchten.

Das Landesrandori Ü30 bietet die perfekte Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, sich mit neuen Partnern zu messen und die Freude am Judo sport zu teilen. Das Alter ist kein Hindernis für großartige sportliche Leistungen. „Old but Gold“ ist nicht nur ein Motto, sondern eine Einstellung. Niemand wird ausgeschlossen, auch wenn das Alter noch nicht ganz erreicht ist. Im Anschluss an das Training folgt eine gemeinsame Runde mit kühlen Getränken und leckeren Snacks.

Das Trainerduo Eugen Basner und André Föbus wird die Trainingseinheit leiten. Ausrichter ist der Judo-Club Banzai Gelsenkirchen.

Datum: Freitag, 27. Oktober 2023

Ort: Astrid-Lindgren-Schule, Heinrichstr. 2, 45891 Gelsenkirchen (Parken: Görzhof 60)

Zeit: 20:00 - 21:45 Uhr

Geplant sind in Zukunft insgesamt vier Landesrandori im Jahr, wovon zwei im Rheinland (das erste im Februar in Köln) und zwei in Westfalen ausgerichtet werden.



Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Herbstfinale

Zum zweiten Mal in diesem Jahr verwandelt Jugend trainiert für Olympia & Paralympics Berlin in die Hauptstadt des Schulsports. Mehr als 5.000 Menschen werden an diesem Multisportevent beteiligt sein. Außerdem steht das Herbstfinale, das **vom 17. bis 21. September 2023** in der Hauptstadt ausgerichtet wird, erneut im Zeichen der Inklusion. In zehn olympischen und drei paralympischen Sportarten treten 454 Schulteams an, um in 32 Wettkampfklassen Bundessieger zu ermitteln. Insgesamt kommen 4.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und über 500 an der Organisation und Durchführung Beteiligte zusammen und erleben gemeinsam fünf unvergessliche Tage in Berlin.

Für viele Schülerinnen und Schüler ist die Teilnahme an einem Bundesfinale das Highlight ihrer Schulzeit. Was alle Schulsporttalente verbindet: Sie reisen bereits als Siegerinnen und Sieger nach Berlin. Schließlich haben sie sich mit ihren Schulteams als Landessieger in ihrer Sportart und Wettkampfklasse für das Herbstfinale qualifiziert. 14 Sportstätten stehen in der Sportmetropole Berlin für die Ausrichtung der Wettbewerbe zur Verfügung, wobei die (Para) Leichtathletikteams ins Mommsenstadion und die Judoka ins Sportforum Hohenschönhausen umziehen.

Erneut stellt die Deutsche Schulsportstiftung als Veranstalterin des Bundesfinals zusammen mit den beteiligten Sportverbänden und Medien-Partner SolidSport ein umfangreiches Livestream-Angebot zur Verfügung. Die kostenfreien Übertragungen (nur eine Online-Registrierung ist nötig) bieten allen Interessierten des Schulsportwettbewerbs die Möglichkeit, die Entscheidungen zu Hause oder an mobilen Endgeräten live mitzuverfolgen.

Live-Übertragung: <https://www.solidsport.com/de/>

Hinweis zur alten Prüfungsordnung

Am 31.12.2023 läuft die alte Prüfungsordnung aus. Bitte die noch vorhandenen Materialien (Urkunden 8. Kyu und Begleithefte) zeitnah verwenden. **Eine Rücknahme von alten Materialien durch den NWJV ist nicht möglich!**



EUROPÄISCHE UNION
REACT-EU
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Digitalisierungsoffensive für gemeinnützige Sportorganisationen in NRW

NWJV erhält Förderung für die Geschäftsstelle

30 Millionen Euro EU-Fördermittel für die Digitalisierung von Sportvereinen und Sportorganisationen in Nordrhein-Westfalen

Mit einer Förderung von 30 Millionen Euro aus dem Programm REACT-EU der Europäischen Union hat die Landesregierung eine Digitalisierungsoffensive für den Breitensport gestartet. Die Mittel sollen genutzt werden, um die vorhandene digitale Infrastruktur der gemeinnützigen Sportorganisationen auszubauen, die ehrenamtlichen Strukturen zu stärken und die Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Sport weiter zu verbessern.

Der NWJV wird durch diese Förderung bei der digitalen Aufwertung seiner Geschäftsstelle unterstützt.

Durch die digitale Aufwertung der Geschäftsstelle des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes mit einer zeitgemäßen Ausstattung wird die digitale Infrastruktur für den Breitensport weiter unterstützt. Die Maßnahme leistet einen Beitrag zur Digitalisierung des organisierten Breitensports und treibt seine Entwicklung durch eine moderne und zeitgemäße mediale Ausstattung voran.

Durch diesen Transformationsprozess wird die Qualifizierungsarbeit insgesamt aufgewertet und kann entsprechend den aktuellen Anforderungen an moderne Prozesse an Bildung im Breitensport zukunftsorientiert gestaltet werden.

Neuigkeiten zum ReStart-Programm

Fördermöglichkeiten werden verlängert

Vereine sowie Kreis- und Stadtsportbünde können nun auch Anträge im Förderprogramm Sporttage sind Feiertage für Maßnahmen stellen, die bis zum 18. Dezember 2023 andauern. Dies ermöglicht Vereinen auch nach der Sommerpause nochmals Aktivitäten zu starten, die der Mitgliederakquise dienen. Die Förderkriterien bleiben unverändert. Die Verwendungsnachweise müssen sechs Wochen nach Maßnahmenende, spätestens bis zum 15. Januar 2024, über das Förderportal eingereicht werden.

Weitere Infos: www.dosb.de/sportentwicklung/restart#ak-34733

Weiterhin Sportvereinschecks verfügbar

Seit Beginn des Programms wurden über 110.000 neue Vereinsmitglieder durch die Nutzung von Sportvereinschecks gewonnen. Aktuell stehen rund 40.000 weitere Sportvereinschecks in Höhe von jeweils 40,00 Euro zur Verfügung. Um noch mehr Menschen für eine Vereinsmitgliedschaft zu begeistern, können die Sportvereinschecks bis einschließlich 31. Oktober 2023 heruntergeladen werden. Die Vereine können die Sportvereinschecks bis zum 15. November 2023 über das Förderportal einlösen.

Weitere Infos: www.sportnurbesser.de

Ist Euer Sportverein schon in der Bewegungslandkarte (BeLa) zu finden?

Die Bewegungslandkarte (BeLa) www.bewegungslandkarte.de zeigt sich von großer Beliebtheit und wächst stetig weiter. In Kürze werden elf Datenbanken von Mitgliedsorganisationen angebunden und über 62.000 Sportangebote zu finden sein. Seit neustem sind auch die SportBoxen in der BeLa zu finden, die aktuell im gesamten Bundesgebiet mit großen Aktionstagen eingeweiht werden.

Weitere Infos: <https://bewegungslandkarte.de/>

Weitere Informationen zum ReStart Programm und FAQs zu den einzelnen Förderangeboten gibt es unter www.dosb.de/sportentwicklung/restart

Judo-Termine in NRW

Samstag, 16. September 2023

Verbandsliga Männer Nordrhein, 4. Kampftag

TSV Viktoria Mülheim – Post SV Düsseldorf II – Remscheider TV II
(Innogy Sporthalle, An den Sportstätten 6, 45468 Mülheim an der Ruhr; 14:00 Uhr)
Osterather TV – SC Wuppertal – Brühler TV
(Hauptstr. 91, 40668 Meerbusch-Lank; 15:00 Uhr)
Velberter JC – ASC Bonn – Judo Team Holten II
(Turnhalle der Gesamtschule, Poststraße 117, Velbert; 13:30 Uhr)

Samstag, 16. September 2023

Verbandsliga Männer Westfalen, 4. Kampftag

TV Paderborn – JST Herten – SUA Witten-Annen III
(Sporthalle Friedrich-von-Spee-Gesamtschule, Weißdornweg 6, 33100 Paderborn; 15:00 Uhr)
PSV Bochum – Gütersloher TV – JC Greven
(Harpener Heide 5, Bochum; 15:00 Uhr)
1. JJJC Dortmund – THC Westerkappeln – SV 1860 Minden
(TH Gildengrundschule, Parsavelstraße Ecke Friedrichsruherstraße, 44369 Dortmund; 15:00 Uhr)

Samstag, 16. September 2023

Verbandsliga Frauen, 4. Kampftag

1. SC Lippetal – PSV Herford II – JC Hennef
(Neue Ballsporthalle, Am Sportplatz 1a, 59510 Lippetal-Herzfeld; 14:00 Uhr)
DSC Wanne-Eickel – DJK Adler 07 Bottrop – TV Mesum / TV Salzkotten – TV Dellbrück
(Sporthalle Europa-Grundschule, Königstr. 25, 44651 Herne; 15:00 Uhr)

Samstag, 16. September 2023

Landesoffener Kyu-Kata-Cup

(Schulzentrum Jülich, Am Schulzentrum, 52428 Jülich; 10:00 Uhr)

Samstag, 23. September 2023

1. Bundesliga Männer Nord, 7. Kampftag

TSV Hertha Walheim – KSC Asahi Spremberg
(Sporthalle des Inda-Gymnasiums, Gangolfsweg 52, 52076 Aachen; 18:00 Uhr)
Remscheider TV – JC 66 Bottrop
(Sporthalle Neuenkamp, Neuenkamper Str. 55, 42855 Remscheid; 18:00 Uhr)

Samstag, 30. September 2023

7. Internationaler Bayer Judo Cup U17, U20

(Leichtathletikhalle Bayer Leverkusen, Kalkstr. 46, 51377 Leverkusen; 9:00 Uhr)

Sonntag, 1. Oktober 2023

7. Internationaler Bayer Judo Cup U14

(Leichtathletikhalle Bayer Leverkusen, Kalkstr. 46, 51377 Leverkusen; 9:00 Uhr)

Samstag, 7. Oktober 2023

NRW-Hochschulmeisterschaften Einzel

(Bundesleistungszentrum Judo, Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln; 11:15 Uhr)

Sonntag, 8. Oktober 2023

NRW-Hochschulmeisterschaften Mannschaft

(Bundesleistungszentrum Judo, Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln; 10:15 Uhr)

Informationen der NWJV-Geschäftsstelle

Bitte beachten Sie die geänderten Ansprechzeiten der NWJV-Geschäftsstelle am Montag:

Ansprechzeiten Geschäftsstelle

Montags 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Alle anderen Tage bleiben unverändert:

Dienstags bis Donnerstags 9:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Freitags 9:00 - 12:00 Uhr

Am **Montag, 2. Oktober 2023**, bleibt die NWJV-Geschäftsstelle geschlossen!

<p>Verbandszeitung „Der Budoka“</p>  <p>Jahresabo für 10 Ausgaben: 37,00 €, bei Bankeinzug 32,00 € - Sonderkonditionen für Vereine ab 10 Exemplaren an die gleiche Versandanschrift</p> <p>Bestellinfos</p>		<p>NWJV-Push-App</p>  <p>Die NWJV-App liefert immer aktuelle Informationen direkt auf Ihr Smartphone. Außerdem finden Sie in der App den NWJV-Terminkalender</p> <p>NWJV-App für Android NWJV-App für iOS</p>	
<p>NWJV-Webseite</p> 	<p>NWJV bei Facebook</p> 	<p>NWJV bei Instagram</p> 	<p>NWJV bei YouTube</p> 